

Im Überblick: Tools zur Aufzeichnung und Videokonferenz

→ Welches Programm passt zu mir?

In diesem Video wollen wir zur besseren Orientierung im digitalen Semester einen kurzen Überblick darüber geben, welche Tools sich zur Videoaufzeichnung oder Videokonferenz eignen. So können Sie in der Flut zahlreicher Programme herausfinden, welches Tool für Ihre Zwecke am besten passt.

Generell lässt sich unterscheiden zwischen Programmen zur Videoaufzeichnung, die besonders für Vorlesungen geeignet sind, und Programmen zur Videokonferenz, die beispielsweise für Seminare verwendet werden können.

Werfen wir zuerst einen Blick auf die Programme, die sich für Vorlesungen und Vorträge eignen:

1. Wenn Sie Aufzeichnungen und Livestreams mit einer Präsentation und Video des Sprechenden erstellen möchten, ist **Panopto** die richtige Wahl. Das Tool ist ideal für die Aufnahme klassischer Vorlesungen. Damit können direkt in Ilias Videos produziert und anschließend bearbeitet werden. Außerdem gibt es eine Kommentar-Funktion, Untertitel, Inhaltsverzeichnis sowie die Möglichkeit, ein Quiz oder YouTube-Videos in die Aufzeichnung einzubinden. Bei Bedarf können auch Studierende selbst Videos erstellen. Die Aufnahme können Sie zuhause am eigenen Laptop oder mit dem Fernrecorder aus einem der Hörsäle starten.
2. Wenn Sie einfach nur den Bildschirm Ihres Laptops aufnehmen möchten, empfehlen wir **Screenpresso**. Die Bildschirmaufnahme können Sie gleichzeitig vertonen und bei Bedarf auch ein Kamerabild einblenden. Das fertige Video kann später am Anfang und Ende gekürzt werden. Als Mitglied der Uni Freiburg ist auch ein Upgrade auf die Vollversion möglich. Dieses Screenshot-Tool ist allerdings nur für Windows-Nutzer geeignet.
3. Als macOS-Nutzer steht Ihnen mit dem **QuickTime-Player** ein ähnliches kostenfreies Tool zur Verfügung: Damit können Sie ebenso den Bildschirm des Laptops – oder nur einen bestimmten Bereich davon – aufnehmen und gleichzeitig vertonen. Gleichzeitig bietet der QuickTime-Player die grundlegenden Bearbeitungstools, mit denen Sie zum Beispiel kürzen, Schnitte setzen oder noch einen Clip einfügen können.

Wenn Sie nicht nur einen Vortrag halten möchten, sondern in einer Videokonferenz mit den Zuhörern und Zuhörerinnen wie in einer Seminar-Situation interagieren möchten, kommen folgende Tools in Frage.

1. Wenn eine große Videokonferenz geplant ist, steht Ihnen **Zoom** zur Verfügung. Die Uni Freiburg hat eine Lizenz für Zoom, die vom Rechenzentrum verteilt wird. So können auch bis zu 300 bzw. in Ausnahmefällen bis zu 1.000 Personen an einer Konferenz teilnehmen. Außerdem gibt es Break-Out-Räume, sodass sich eine Konferenz in bis zu 50 unterschiedliche Sitzungen aufteilen lässt – ideal für Gruppenarbeiten. Im Chat können Materialien gesendet und gemeinsam bearbeitet werden. Die Präsentation des Dozierenden kann damit auch aufgezeichnet werden, nur die Aufnahme von Studierenden in einer Videokonferenz ist aus Datenschutz-Gründen nicht erlaubt.
2. Wenn Sie eine Videokonferenz mit einem Programm, das in Ilias integriert ist, aufnehmen möchten, empfehlen wir **BigBlueButton**. Das Programm ist besonders datenschutzfreundlich und muss nicht installiert werden. Außerdem können hier auch Abstimmungen durchgeführt werden. Es gibt ein Whiteboard zur gemeinsamen Bearbeitung, PDF-Folien zur Präsentation und die Möglichkeit, wie bei Zoom Break-Out-Räume zur Gruppenarbeit zu erstellen. Das Programm ist für bis zu 25 Teilnehmenden geeignet. Wenn nur eine kleine Anzahl an Videokameras zugeschaltet wird, können aber auch bis zu 100 Personen teilnehmen. Eine Aufzeichnung der Konferenz ist nicht möglich.
3. Wenn Sie eine Videokonferenz mit einer kleinen Gruppe oder eine Sprechstunde abhalten möchten, ist **Jitsi** eine gute Wahl. Diese Anwendung ist kostenlos und anonym, und muss nicht heruntergeladen werden. Ein Link zum Meeting kann im Voraus an die Studierenden geschickt werden. Der Link kann dann für zukünftige Meetings immer derselbe bleiben. Eine Aufnahme zur späteren Bereitstellung des Videos ist außerdem möglich – wie auch bei Zoom darf aber nur die Präsentation des Dozierenden aufgezeichnet werden. Je nach Internetverbindung und Rechnerleistung der Teilnehmenden empfehlen wir Jitsi für Meetings mit bis zu 6 Personen.

Alle diese Programme bieten während der Videokonferenz eine Bildschirmübertragung, einen Chatraum sowie Statusmeldungen (wie einem Handsymbol oder Daumen nach oben).

Zum Schluss noch einen allgemeinen Tipp für Konferenzen: Sollte die Verbindung mal instabil sein, bitten Sie die Teilnehmenden, die Kameras auszuschalten. Auch ein Wechsel des Internetbrowsers kann helfen, die Verbindung zu verbessern.

Mehr Informationen zu allen Tools finden Sie unter www.panoptosupport.uni-freiburg.de im Überblick.

Wir wünschen einen guten Start ins neue Semester!

Links zu weiteren Infos zu den Programmen:

- Panopto: www.panoptosupport.uni-freiburg.de
- Zoom: https://ilias.uni-freiburg.de/goto.php?target=wiki_1229029_Zoom
- Jitsi: https://ilias.uni-freiburg.de/goto.php?target=wiki_1229029_Jitsi
- BigBlueButton: https://ilias.uni-freiburg.de/goto.php?target=wiki_1229029_BigBlueButton
- Screenpresso: <https://www.rz.uni-freiburg.de/services/beschaffung/software/Screenpresso>
- QuickTime-Player: <https://support.apple.com/de-de/guide/quicktime-player/qtp97b08e666/10.5/mac/10.15>

Weitere technische und didaktische Hinweise zur digitalen Lehre im Werkzeugkasten:
https://ilias.uni-freiburg.de/goto.php?target=wiki_1229029_Werkzeugkasten_Digitale_Lehre